

original: - sa

kopie an: - cfa wr ma bre ht dz po gls se
gh rs ms

p.B. 22.52. Iran (Am)

RS/ts

Bern, den 9. April 1980 14h50
-t-o-T e l e g r a m m (ch) URGENTNr. 5 1 3 3

Schweizerische Botschaft

T e h e r a n + Kopie L i s s a b o n (zuhanden Departementschef)
Amerikanische Interessen

1. Sie haben bereits Text amerikanischer Anfrage und Kommentare Probst erhalten.
2. Positiver Grundsatzentscheid des Bundesrates liegt vor seit 14.11.79. Bundespräsident Chevallaz ist heute von BR Aubert informiert worden.
3. Bitten Sie, möglichst umgehend iranische Behörden um Einwilligung in Mandat zu ersuchen. Aufgrund der uns aus Washington zugegangenen Informationen scheint Iran bereits an andere Länder gelangt zu sein wegen Vertretung iranischer Interessen in U.S. An sich wäre Wünschbarkeit Doppelmandates für uns auch heute gegeben. Wir können jedoch Iran nicht formell ersuchen, uns Mandat in US zu übertragen. Ueberlassen es Ihnen, in Ihren Kontakten mit iranischen Stellen auf geeignete und informelle Weise Hinweise auf schweizerische Disponibilität einzuflechten.
4. Einverständnis iranischer Behörden muss vermutlich von BS als Staatspräsidenten erteilt werden. Wir würden davon ausgehen, dass Zusage BS auch das Einverständnis sämtlicher staatsrechtlich massgeblicher Stellen, insbesondere Khomeinis, einschliesst. Wir wünschen nicht, dass Sie diesen Punkt hochspielen, doch sollten Sie in dieser Beziehung aufgrund Ihrer Gespräche mit BS und anderen Persönlichkeiten "ein gutes Gefühl" haben und uns anschliessend berichten können.
5. Sind an sich damit einverstanden, dass Mandat auch Verantwortung für Geiseln und Compound einschliesst. Dies gilt selbstverständlich vorderhand nur de iure und nicht de facto, da effektive Uebernahme und Schutz unmöglich sind. Haben US Botschafter Vine

./.

a . 2 5 7 7 + 2 5 7 8
+++++

entsprechend orientiert. SD scheint sich ohnehin über wahre Bedeutung dieses Teils Mandates im klaren zu sein. Es wäre für uns immerhin wertvoll, ihre Ansicht zu kennen. Wir bitten um Stellungnahme.

6. In personeller Beziehung ist GS bereit, Ihnen ab sofort 5 bis 6 Mann Verstärkung zuzustellen, d.h. einen Diplomaten, 3 Kanzlei-beamte für Teheran und 1 - 2 itinerierende Beamte für Betreuung Konsulate in anderen Städten. Dieser Bestand kann später je nach Bedarf erhöht werden. All diese Leute würden Ihnen direkt unterstellt, sie behalten Leitung und Verantwortung fremde Interessen. Bitten Sie auch zu diesem Punkt um Meinungs-äusserung.
7. Bestandesaufnahme amerikanischer Interessen ist natürlich ebenso schwierig unter gegebenen Umständen wie wesentlich für Bestimmung unseres Einsatzes. Alle Angaben, die Sie uns in Aktualisierung und Präzisierung Ihrer Auskünfte vom 4.3.80 gemäss Ihrem 227 geben können, sind willkommen. Danken Ihnen für diesbezüglichen Bericht.
8. Bitten Sie um möglichst rasches Handeln und Rückmeldung Reaktion iranischer Regierung. Weitnauer *W*

AFFETRA

Kopien: CFA
WR
MA
BRE
HT
DZ
PO
GLS
SE
GH
RS
MS